

# **Rollenspiel in dem Unterricht an der Berufsschule**

## **Beitrag von „netssnap“ vom 11. März 2020 18:45**

Hallo Zusammen,

ich suche nach Materialien zu der Unterrichtsmethode Rollenspiel im Unterricht an der Berufsschule. In erster Line geht es mir darum, eine geeignete Rollenspielsituation zu finden, der Beruf spielt dabei erstmals eine nachrangige Rolle.

Ich würde mich sehr freuen wenn jemand von euch für mich Materialien hat oder eventuell seine Anregungen und Ideen für eine passende Rollenspielsituation mitteilt.

Gruß



## **Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 11. März 2020 18:48**

Um welches Fach geht es denn?

---

## **Beitrag von „marie74“ vom 12. März 2020 00:25**

Ich was mal vor Jahren an der Berufsschule. Im Englischunterricht für Restaurantfachleute habe ich ständig Rollenspiele gemacht.

Ansonsten war es sinnlos. Berufsschüler fühlen sich oft "veräppelt" mit Rollenspielen.

---

## **Beitrag von „Morse“ vom 12. März 2020 07:15**

### Zitat von netssnap

Ich würde mich sehr freuen wenn jemand von euch für mich Materialien hat oder eventuell seine Anregungen und Ideen für eine passende Rollenspielsituation mitteilt.

Ich habe schon viele Rollenspiele für z.B. die mündliche KMK Englisch (Gruppen-)Prüfung erstellt.

So was muss man individuell auf die Schüler/Klasse und vor allem den jeweiligen Beruf anpassen.

Mal ein paar random Gedanken dazu:

Ich versuche durch den Tonfall der Situationsbeschreibung schon zu vermitteln, dass das ganz einen spielerischen Charakter hat und arbeite gerne mit Klischees, weil dann alle Beteiligten leichter eine zu einer gleichen Interpretation der Situation kommen. (Kann man natürlich auch absichtlich anders gestalten - je nach Schülern, aber das kann Halt geben.)

Das fängt schon damit an, dass man dem Rollenspiel bzw. der Situation einen Namen gibt wie "Der schwierige Kunde" oder "Der böse Chef" oder "Wer wird Kronprinz der Chefin", "Der unfähige Azubi" usw.

Klare Vorgaben welche Inhalte die Rolle transportieren soll und auch wie - ähnlich einer Bühnenanweisung.

Wenn es einen kreativen Spielraum gibt - gibt's ja meistens - das auch explizit so vorgeben.

Eine weitere Möglichkeit zu stützen ist, dass man einen chronologischen Ablauf der Inhalte vorgibt. 1. Sie blabla 2. Ihr Partner ... 3. Sie blabla ... usw.

Mir persönlich ist das zu starr und manche Schüler fühlen sich dadurch mehr gehemmt als gestützt, aber manchmal hilfts auch. Ausprobieren.

Wie schon gestriffen geht es vor allem um die Konstellationen der Personen, also Mitarbeiter - Kunde - Chef - Zulieferer - ...

Die kann man in allen möglichen und unmöglichen Varianten durchgehen.

Zwei Azubis unterhalten sich über ihre Ausbildung, der eine im guten Betrieb X, die andere im schlechten Betrieb y...

Das wie gesagt alles aus dem Fremdsprachenunterricht, nicht BWL und wie gesagt sehr random, aber vielleicht hilft's. Ich sage: selbst machen! Viel Spaß!

---

**Beitrag von „Veronica Mars“ vom 12. März 2020 08:52**

Bei den Einzelhandelskaufleuten om Fach Kundenorientiertes Verkaufen wird auch oft mit Rollenspielen gearbeitet. Kannst ja mal danach bei den Verlagen gucken.

Ich hab auch schon Vorstellungsgespräche oder Teamsitzungen als Rollenspiel durchgeführt, aber bei den kaufmännischen Klassen geht das nicht so oft, die fühlen sich sonst veräppelt und nicht erwachsen genug.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 12. März 2020 15:22**

In meinen Klassen, z B. der Berufsfachschule, klappen kurze Rollenspiele im Englischunterricht und auch im Wirtschaftsunterricht immer recht gut. Im Bereich Einzelhandel arbeite ich, wie meiner "Vorschreiber" schon erwähnten, mit Verkaufsgesprächen im Rollenspiel (sowohl in Englisch als auch in Deutsch). Veräppelt gefühlt hat sich davon m. E. noch niemand.

Es gibt aber auch online eine ganze Menge Materialien, z. B. unter "sowi-online".

---

### **Beitrag von „Morse“ vom 12. März 2020 15:27**

#### Zitat von Veronica Mars

die fühlen sich sonst veräppelt und nicht erwachsen genug.

Bei solchen Klassen versuche ich nicht zu unterstützen, sondern es möglichst schwer zu machen und es ihnen auch so zu verkaufen. Manchmal klappt der billige Psychotrick. ("Ich glaube ja nicht, dass ihr bis Italien ganz still auf dem Rücksitz sein könnt! Das schafft ihr bestimmt nicht!")